

„Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien in der Landwirtschaft“

Montag 02.03.2020

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gasthaus Oberwirt, Kienberger Str. 14, 83119 Obing

Ob trockene Sommer mit Futterknappheit und Notreifen wie 2018, Überschwemmungen oder Dürre – das Wetter verändert sich und die Extremwetterereignisse nehmen zu. Wir haben Klimawandel! Darauf muss sich die Landwirtschaft auch hier bei uns einstellen. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft Mitverursacher des Klimawandels.

Laut Weltklimarat liegt der Anteil der Landwirtschaft bei 10–12 % der weltweiten klimawirksamen Emissionen (globales Ernährungssystem insgesamt sogar 44–57 % der Klimagase).

Dabei trägt die agrarindustriell geprägte Landwirtschaft durch mineralische Stickstoffdüngung, an Quantität orientierter Tierhaltung, Futtermittelimporte u.v.m. deutlich stärker zur Klimabelastung bei als eine bäuerliche, regionale Kreislaufwirtschaft mit vielfältigen Fruchtfolgen, Leguminosenanbau, bodengebundener Tierhaltung, CO² Minderung durch Grünlanderhalt und Humusaufbau.

Welchen Beitrag kann die Landwirtschaft leisten, um die Klimakatastrophe abzuwenden und welche Strategien sind hilfreich zur Anpassung an den Klimawandel?

10.15 Uhr: **Rebekka Eichstädt**, Landesamt für Umwelt, Referat Klimawandel und Wasserhaushalt:

„Klimaentwicklung in Bayern und Folgen für die Landwirtschaft“



11:15 Uhr: **Prof. Dr. Kurt- Jürgen Hülsbergen**, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau und Pflanzenbausysteme, TU München):

„Klimawirkungen ökologischer und konventioneller Betriebe und ihre Treibhausgas-Minderungs- und Optimierungsstrategien“



12:15 Uhr bis 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr: **Prof. Dr. Thomas Ebertseder**, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme:
"Wirkungen reduzierter N-Düngung auf Produktivität, Bodenfruchtbarkeit und N-Austragsgefährdung"



14:15 Uhr bis 15:45 Uhr: **Podiumsdiskussion:**

Die Zusammenhänge um Klima, Humusaufbau-Grünland, Düngereinsatz, Bewirtschaftungsintensität, Tierbesatz, einseitige Fruchtfolgen sind im Grunde hinreichend bekannt.

Was muss konkret getan werden um die wissenschaftlichen Erkenntnisse in Politik und v.a. in der landwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung umzusetzen?

Tagungsbeitrag: 10 € für AbL-Mitglieder, 15 € für Nichtmitglieder
Mittagessen und Getränke sind selbst zu bezahlen

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Bayerisches Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Anreise mit DB: Nächster Bahnhof ist Bad Endorf, bitte melden wenn Abholung gewünscht

Mit dem Auto: Über Autobahnring München-Ost. Nehmen Sie die Ausfahrt „Haar“ und folgen Sie dem Verlauf der Bundesstraße B304 in Richtung Osten. Zwischen Wasserburg und Altenmarkt erreichen Sie Obing.

Tagungsort

Hotel & Restaurant Oberwirt, Kienberger Str. 14, 83119 Obing

<https://www.oberwirt.de/>

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landesverband Bayern e.V.

Bitte um Anmeldung bis spätestens 25.02.2020

Geschäftsstelle AbL-Bayern

Neidhartstr. 29 ½, 86159 Augsburg

Abl-bayern@web.de

0821/45 40 951 und 0170/99 134 63

Fax: 0821/328 730 73

www.abl-bayern.info

